

(Chesterkäse). Eine wichtige Erwerbsquelle bildet auch der *Fischfang*, der namentlich von Schottland² und Irland aus umfangreich betrieben wird. Hervorragend sind namentlich die Hochseefischerei auf Heringe und Kabeljau und die Austernzucht im Themsebusen.

Der **Bergbau** Englands ist der grossartigste der Erde und besonders durch die massenhafte Gewinnung von *Steinkohlen* und *Eisen* von grösster Wichtigkeit für die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Auch Zinn, Kupfer und Blei werden reichlich gewonnen.

Auf dem Gebiete der **Industrie** steht England ebenfalls allen anderen Staaten voran. Der unerschöpfliche Reichtum an Kohlen und Eisen, diesen beiden ersten Bedürfnissen der Grossindustrie, hat dieselbe begründet, und zahlreiche Erfindungen haben deren Entwicklung in grossartiger Weise beschleunigt. In erster Linie ist die *Baumwollenindustrie* zu nennen. Ihre Hauptplätze sind *Manchester* und *Glasgow*. Dann folgt die Fabrikation in *Wolle*, *Leinen* und *Metallwaren*. Der Hauptsitz der Wollindustrie ist *Leeds*, die Hauptorte der Eisen- und Stahlindustrie sind *Birmingham* und *Sheffield*; die Leinenindustrie blüht besonders in Schottland. Sehr bedeutend ist auch der *Schiffsbau* (jährlich 800 bis 1000 Schiffe).

Der **Handel** Englands, mit der hoch entwickelten, vielseitigen Industrie eng verknüpft, von derselben unterstützt und dieselbe gleichzeitig fördernd, ist ein *Welthandel* im vollsten Sinne des Wortes. Alle bedeutenden Völker stehen mit England in Handelsverbindungen, und die britische Flagge befährt alle Meere bis in die fernsten Winkel. In allen Weltteilen, und zwar in der Regel an den wichtigsten Punkten der Erde, hat England Kolonien, so dass mit Einschluss derselben das *britische Reich* das *grösste Reich der Erde* ist. Seine günstige *Weltlage* macht England zum natürlichen *Zentrum des Welthandels*. Es liegt einerseits dem am stärksten bevölkerten mittleren Teile des europäischen Festlandes